

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
Gustav-Kirchhoff-Straße 10
D-67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: 49 02 0131806

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell MILANO
Typ MI 554
Radgröße 5,5 J x 14 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
A2	MI 554 A2/Z06 Ø63,3-54,1	4/100/54,1	35	580	1960	7/2008
A2	MI 554 A2/Z06 Ø63,3-54,1	4/100/54,1	43	580	1960	7/2008
A2	MI 554 A2/Z05 Ø63,3-56,1	4/100/56,1	35	580	1960	7/2008
A2	MI 554 A2/Z05 Ø63,3-56,1	4/100/56,1	43	580	1960	7/2008
A2	MI 554 A2/Z04 Ø63,3-56,6	4/100/56,6	35	580	1960	7/2008
A2	MI 554 A2/Z04 Ø63,3-56,6	4/100/56,6	43	580	1960	7/2008
A2	MI 554 A2/Z03 Ø63,3-57,1	4/100/57,1	35	580	1960	7/2008
A2	MI 554 A2/Z03 Ø63,3-57,1	4/100/57,1	43	580	1960	7/2008
A2	MI 554 A2/Z02 Ø63,3-59,1	4/100/59,1	35	580	1960	7/2008
A2	MI 554 A2/Z01 Ø63,3-60,1	4/100/60,1	35	580	1960	7/2008
A2	MI 554 A2/Z01 Ø63,3-60,1	4/100/60,1	43	580	1960	7/2008
A3	MI 554 A3/ohne Ring	4/108/63,4	43	580	1960	7/2008
P2	MI 554 P2/ohne Ring	4/108/65,1	24	615	1910	7/2008
B3	MI 554 B3/Z03 Ø63,3-57,1	5/100/57,1	40	580	1960	7/2008
V7	MI 554 V7/ohne Ring	5/100/57,1	40	580	1960	5/2018

Kennzeichnung

KBA-Nummer 47467
 Herstellerzeichen rial Germany
 Radtyp und Ausführung MI 554 (s.o.)
 Radgröße 5,5Jx14H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen UW ww. UPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Ergänzend zu den bisher genehmigten bzw. geprüften Ausführungen wurden ab Juni 2011 folgende Biegeumlaufprüfungen durchgeführt:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/100	40	580	1960

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
4/100	155/65R14	43	580
4/108	155/65R14	24	615
4/108	155/65R14	43	580
5/100	155/65R14	40	580

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 6,441 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, am 08.08.2008 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen


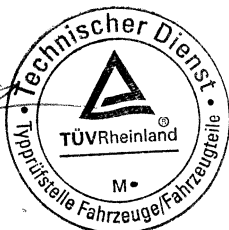
Beschreibung	-	17.11.2008
	mit Änderung vom	28.06.2018
Radzeichnung	3035-06	26.06.2008
	mit Änderung vom	27.02.2018
Radzeichnung	3038-05	27.06.2008
	mit Änderung vom	09.07.2014
Radzeichnung	3039-05	27.06.2008
	mit Änderung vom	09.07.2014
Radzeichnung	3040-05	27.06.2008
	mit Änderung vom	09.07.2014
Nabenkappenzeichnung	1302-06	03.12.1991
	mit Änderung vom	13.08.2009
Nabenkappenzeichnung	2107-02	28.02.2003
	mit Änderung vom	16.12.2004
Befestigungsmittelzeichnung	-F-00-514-01	20.09.1983
Befestigungsmittelzeichnung	1549-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	1548-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	M-F-00-603-01	10.07.1983
Befestigungsmittelzeichnung	1732-01	31.01.2002
Befestigungsmittelzeichnung	S1 01299 B1	27.04.1989
Befestigungsmittelzeichnung	2677-01	11.09.2006
Befestigungsmittelzeichnung	2678-01	11.09.2006
Verwendungen	Anlage 1 bis 15	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 10. Juli 2018

Blauth

00298134.DOC